

Ausgleichsfähige Leistungen	
I. Nach dem Kinder- und Jugendhilfeplan sowie der Familienförderrichtlinie des Bundes förderungsfähige Leistungen	
(Voraussetzung für die Anerkennungsfähigkeit der Leistungen ist, dass es sich um zielgerichtete und konzeptbasierte Maßnahmen handelt, bei denen die fachliche und pädagogische Qualifikation für ihre Durchführung gegeben ist)	
• Angebote der Familienbildung (die auf die Bedürfnisse, Interessen, Erfahrungen von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen eingehen)	
• Angebote der Familienberatung (Erziehungsberatung, Ehe- bzw. Partnerschaftsberatung, Familien- und Lebensberatung sowie im weiteren Sinne auch Schwangerschaftsberatung und Sexualberatung)	
• Angebote zur Förderung der Integration von Familien mit Migrationshintergrund sowie zur Förderung der interkulturellen Verständigung	
• Angebote zur Förderung der Mehrgenerationensolidarität (z. B. Großeltern-Enkel-Wochenenden)	
• Angebote für (junge) Menschen mit Behinderung mit dem Ziel der Integration, der Gleichstellung und Selbstbestimmung	
• Angebote für Familien in spezifischen Belastungssituationen (z.B. Trennung, Trauer, Krankheit, Suchtproblematik)	
• Angebote der kulturellen Bildung (phantasievolle Auseinandersetzung mit Kunst, Kultur und Alltag, Förderung des gestalterisch ästhetischen Handelns in den Bereichen Bildende Kunst, Film, Fotografie, Literatur, elektronische Medien, Musik, Rhythmik, Spiel, Tanz, Theater, Video u. a.)	
• Angebote im Sinne des Gender-Mainstreamings (zur Förderung der Gleichstellung von Jungen und Mädchen, Männern und Frauen, Müttern und Vätern)	
• Angebote zur Förderung der Vater-Kind-Beziehung sowie zur Stärkung der Erziehungsverantwortung von Vätern	
• Angebote für Mütter mit dem Ziel der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie	
• Angebote für Eltern und Kinder mit thematischer Ausrichtung an typischen Intergenerationenkonflikten	

<ul style="list-style-type: none"> Angebote der außerschulischen Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, arbeitsweltbezogener, gesundheitlicher, kultureller, sportlicher, ökologischer, religiöser, weltanschaulicher und technischer Bildung 	
<ul style="list-style-type: none"> Sozialpädagogische Angebote, mit dem Ziel des Ausgleichs sozialer Benachteiligungen und der Überwindung individueller Beeinträchtigungen (Befähigung zur Selbst- und Nachbarschaftshilfe, spezielle Angebote für gesundheitlich und psychisch belastete Familien) 	
<ul style="list-style-type: none"> Angebote der politischen Bildung (Förderung eines demokratischen Wertebewusstseins, Befähigung zur Beteiligung an der Gestaltung des sozialen Zusammenlebens sowie politischer Prozesse, Förderung bürgerschaftlichen Engagements) 	
<ul style="list-style-type: none"> Angebote des erzieherischen Jugendschutzes für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte (Sucht- und Gesundheitsprävention, Angebote zur Vermittlung und Stärkung der Medienkompetenz) 	
<ul style="list-style-type: none"> Angebote der sportlichen Jugendbildung, soweit diesen erkennbar ein pädagogisches Konzept zugrunde liegt 	
<ul style="list-style-type: none"> Angebote der sozialen Bildung (Förderung des sozialen Engagements sowie des Natur- und Umweltbewusstseins) 	
<ul style="list-style-type: none"> erlebnispädagogische Angebote 	
<ul style="list-style-type: none"> Gesprächs- und Seelsorgeangebote in konfessionell gebundenen Ferienstätten, soweit es sich um familienrelevante Themen handelt 	

<u>investive Kosten, Betriebsmittelkosten, Sachmittelkosten im Zusammenhang mit Bildungs- und Beratungsangeboten:</u>	
Bibliotheken, Musikzimmer, Seminar-, Tagungs- und sonstige Gruppenräume „ohne Konsumzwang“ und mit entsprechender Zweckbestimmung und Ausstattung	
Betriebskosten	
<u>Schulungs-, Fortbildungs- und Supervisionsmaßnahmen für haupt-, neben- und ehrenamtlich Beschäftigte mit pädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung</u>	

<u>Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Qualitätssteigerung</u> soweit sie der Optimierung der Bildungs- und Beratungsarbeit dienen.	
II. Angebote zur erzieherischen Betreuung von Kindern	
Unter der Voraussetzung, dass diese einem pädagogische Konzept folgt und von einer pädagogischen Fachkraft oder Fachkraft der Kindertagespflege angeleitet wird	
III. Personalkosten für Fachkräfte aus den Bereichen <u>Pädagogik, Kinderpflege, Heilpädagogik, Sozialpädagogik, Psychologie, Gesundheit</u>	
IV. Besondere Leistungen im Zusammenhang mit der Beherbergung der primären Zielgruppe „belastete Familien“	
a) Familien mit geringem Einkommen	
<u>Umsatzeinbußen durch sozialverträgliche Preisgestaltung in den Bereichen Unterkunft und Verpflegung (bemessen an durchschnittlichen Preisen vergleichbarer privatwirtschaftlicher Familientourismusunternehmen):</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Ganzjährige reduzierte Beherbergungspreise für Familien • Reduzierung der Kinderpreise bei voller Leistung • keine Zuschläge für Familien während der bundesweiten Schulferien • soziale Preisstaffelung (Ermäßigung im Bereich Unterkunft und Verpflegung für Gäste, die nachweislich unter den gesetzlich festgeschriebenen Einkommensgrenzen nach § 53 AO liegen sowie für Senioren über 75 Jahren) • spezielle familienfreundliche Verpflegungsangebote (z.B. Getränke in Großpackungen) • investive Kosten mit Auswirkungen einer niedrigen Preisgestaltung für Selbstversorger (z.B. Wasch- und Gemeinschaftsküchen) 	
b) Familien mit behinderten bzw. pflegebedürftigen Angehörigen	
<ul style="list-style-type: none"> • investive Kosten zur Herstellung von Barrierefreiheit • Anschaffungs- und Einrichtungskosten im Zusammenhang mit Leistungen zur Pflege, medizinischen Betreuung, Physio-, Sport- und Bewegungstherapie 	

<ul style="list-style-type: none"> • medizinisch-therapeutische bzw. Gesundheitsdienstleistungen soweit diese unentgeltlich oder gegen ein geringfügiges Entgelt vorgehalten werden. 	
<ul style="list-style-type: none"> • erhöhte Personalkosten aufgrund von speziellen Integrationsleistungen 	
c) Integration von Familien mit sozial ausgegrenzten Angehörigen <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Kosten für dementsprechend ausgebildetes Personal (etwa der Fachrichtungen Heilpädagogik, Sozialarbeit) 	
d) kinderreiche Familien/Groß- bzw. Mehrgenerationenfamilien	
<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Unterkünfte bzw. räumliche Infrastruktur für kinderreiche Familien (mit vier oder mehr Kindern) sowie Groß- bzw. Mehrgenerationenfamilien • Opportunitätskosten infolge geringer Jahresauslastung 	
e) kostenlose Zusatzangebote für Familien in belastenden Familiensituationen <ul style="list-style-type: none"> • unentgeltliche Bereitstellung von erhöhtem Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Beratungs- und Betreuungsleistungen im Vorfeld der Buchung (z.B. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermittlung von Individualzuschüssen) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf Ausfallkosten bei sozialbedingter Stornierung 	